

# Porcelain Heart

## wird überarbeitet und fortgesetzt

Von BlackSakura

### Kapitel 2: Tomorrow

Hallo OMG >.< bin überrascht das meine neue FF so vielen gefällt! Euch allen Danke \*ganzdoll knuff\* In diesem Kapitel ist Sasuke ein A\*\*\*\*, jaja leider aber muss sein! Aber nun viel Spaß mit dem neuen Kapitel XD

Tomorrow

Die Sonne schien durch das kleine Fenster das geöffnet war, der Wind wehte die weißen Gardinen zur Seite und blies eine frische Brise in das kleine Zimmer. Schlafend lagen zwei Personen in ihren Betten die Unterschiedlicher nicht sein könnten und erholten sich. Erst vor vier Tagen waren sie aus dem Koma erwacht und wieder bei Bewusstsein. Ihre Wunden heilten ziemlich schnell, vor allem die des blonden Chaoten. Schon bald konnten sie das Krankenhaus verlassen, jedoch unter der Bedingung sich ruhig zu verhalten. Auf den kleinen weißen Tischen die sich neben ihren Betten befanden stand jeweils eine Vase mit einer kleinen Blume. Leise, fast schon vorsichtig wurde die Tür aufgeschoben, ein rosa Haarschopf kam zum Vorschein. Sakura sah auf ihre Teamkameraden, hinter ihr erklang ein kurzes räuspern ehe ihr grauhaariger Sensei über ihre Schulter blickte. „Faulpelze!“ meinte er nur, Sakura blickte ihn mit einem breiten grinsen an. Kakashi nahm auf einem Stuhl in der Ecke Platz und kramte sein Büchlein hervor, das tat er immer sobald sie zusammen hierher kamen. Geräuschlos ging Sakura zu den beiden Betten und betrachtete die schlafenden Personen, ein kleines Lächeln huschte über ihr Gesicht, endlich waren die Verbände verschwunden und sie sahen wieder aus wie Menschen.

Kakashi sah seine Schülerin an. „Sie erholen sich schnell, Tsunade sagte sie dürfen schon bald das Krankenhaus verlassen!“ er sah zu ihr, doch Sakura blickte zum Fenster und beobachtete wie der Wind mit den Gardinen spielte. „Aha!“ meinte sie nur und strich sich eine Haarsträhne hinter das Ohr. „Was hast du? Es ist doch alles gut gegangen!“ sagte Kakashi und sah von seinem Buch auf, es passte gar nicht zu Sakura, dieses nachdenkliche Gesicht. „Ja diesmal?! Doch das nächste Mal? Ich bin nicht schwach, oder habe Angst zu sterben Kakashi-Sensei, aber...!“ sie unterbrach ihren Satz und ihr Blick fiel auf die beiden schlafenden Personen. Ihre Hand zitterte leicht und ballte sich zu einer Faust. Kakashi seufzte, packte sein Buch weg und stand auf.

<Ach was ist nur aus den drei geworden? Sasuke und Naruto bekämpfen sich immer noch und Sakura? Sie macht sich immer noch zu viele Sorgen um die beiden, egal wie alt sie sind, ich sehe immer noch meine drei jungen Schüler vor mir...> Kakashi schüttelte leicht den Kopf und ging zu Sakura, fast Väterlich legte er ihr eine Hand auf die Schulter. „Du hast Angst um Naruto und Sasuke? Angst dass den beiden etwas passieren würde? Sie sie dir an Sakura! Ich habe noch keinen Jungen mit einem stärkeren Willen als Naruto gesehen! Und keinen der so verbissen ist wie Sasuke!“ er nahm seine Hand weg und stellte sich ans Fenster, sein Blick schweifte in die Ferne. „Sakura! Wo ist da Mädchen das auf die beiden Vertraut hat? Du und ich kennen die beiden besser als sonst jemand!“ Kakashi lächelte sie an und lies dann seinen Blick zu Naruto schweifen. Sakura folgte ihm und sah in Narutos friedliches Gesicht, er lächelte sogar im Schlaf. Kakashi stellte sich neben Sakura und betrachtet den blonden Chaoten. „Ihr seid ein Team! Das darfst du nie vergessen!“ flüsterte Kakashi in ihr Ohr und ging mit einem grinsen im Gesicht zur Tür. „Ich werde mal was Essen gehen, wenn die beiden endlich aufwachen sag ihnen das sie ab nächste Woche wieder Trainieren können!“ meinte er und zwinkerte, die Tür fiel leise zu.

Sakura zog sich den Stuhl zwischen die Betten und lies sich auf ihm nieder, abwechselnd sah sie von Sasuke zu Naruto. Sie schloss ihre Augen und atmete tief ein, sie konnte sich noch genau an den Tag erinnern als Sasuke endlich zurück nach Konoha kam.

### Flashback

*Die Sonne schien und nur vereinzelte Wölkchen waren am Himmel zu sehen. Grüne Blätter wirbelten durch die Luft. Sakura sah's unter dem schattigen Baum und las in einem Buch über Medizin, Tsunade hatte es ihr geschenkt. Die Hokage war ziemlich stolz auf Sakura gewesen als sie die Ausbildung zur Iryonin erfolgreich beendet hatte. Kleine Vögel zwitscherten und flogen durch die Luft, Sakura blickte auf. Jemand nährte sich ihr, sofort erkannte sie das ihr inzwischen so gut bekannte Chakra. Er rief mehrmals ihren Namen, jedoch schien ziemlich aufgewühlt zu sein. Sakura klappte das Buch zu, seufzte tief und erhob sich. „Sakura-Chan!“ seine blonden Haare standen in alle Richtungen ab und die Azurblauen Augen sahen sie an ernst an. „Er ist wieder da!“ Naruto rang nach Luft und stütze sich am Baum ab, sein Atem kam stoßweise und es schmerzte in seinen Lungen. „Langsam Naruto-kun! Beruhig dich doch erst mal! Wer ist da?“ fragte Sakura und legte eine Hand auf seine Schulter. „Sasuke!“ sagte dieser nur knapp. In diesem Moment Sakura spürte einen Ruck durch ihren Körper gehen, ihr Herzschlag beschleunigte sich, ihr Körper begann zu zittern. Das kleine Buch das sich bis eben noch in ihrer Hand befand fiel zu Boden. „Was?“ sie hielt ihre Hand vor den Mund, die Augen entsetzt geweitet. Schlimme Bilder schwirrten durch ihren Kopf. Lebte er? War er verletzt? War es überhaupt Sasuke? Vielleicht hatte Orochimaru längst seinen Körper übernommen! Narutos blick suchte ihren, auch seine Augen waren weit aufgerissen und in seinem Gesicht spiegelte sich Verwirrung, so lange hatten beide sich gewünscht das der Uchiha zurück kam, doch jetzt wo es tatsächlich passiert war, wussten sie nicht wie sie reagieren sollten.*

*„Komm mit!“ Naruto fasste sich als erster wieder, er nahm Sakuras Hand und zog sie hinter sich her. „Warte Naruto!“ sagte diese doch Naruto rannte einfach weiter, er zog sie einfach hinter sich her, durch die staubigen Straßen und engen Gassen von Konoha. Er sprang auf eine Mauer um dem regen treiben der Straße zu entkommen, Sakura folgte*

*ihm. Plötzlich blieb Naruto stehen und Sakura wäre fast in ihn hinein gelaufen. Der Wind wehte seine blonden Haare zur Seite. Sakura stellte sich neben ihn und richtete ihre grünen Augen auf die Person die unter ihnen durch die Straßen ging. Ihr Herz pochte schnell, sie presste ihre Hand dagegen und zwang sich ruhiger zu Atmen. Unter ihnen ging Sasuke, er war es wirklich, begleitet von 10 Anbu, an den Händen gefesselt. Sein Kopf neigte sich und er blickte zu seinen beiden ehemaligen Kameraden auf, sein Blick war zornig und voller Verachtung, er war also nicht freiwillig hier. „Er ist es wirklich!“ sagte Naruto leise und sah zur Seite, blickte auf die rosahaarige Iryonin neben ihm. Sakuras Hände zitterten sie konnte es nicht fassen, das da unten war wirklich Sasuke, nur wenige Meter von ihr entfernt, er war hier, hier in Konoha und er lebte.*

*„Sie bringen ihn zu Tsunade!“ sagte Naruto und unterbrach die Stille damit. Sakura nickte, Tsunade war schließlich die Hokage, es war verständlich das er ihr Rede und Antwort stehen musste. Naruto nahm ihre Hand und zog sie mit sich. Sasuke senkte seinen Blick und schloss seine Augen, sie hatten sich kein bisschen verändert, seine ehemaligen Teammitglieder, sie waren immer noch dieselben. Einige Ninja die auf der Straße blieben stehen, sie betrachteten den Uchiha mit finsternen Blicken, Verachtung und Verrat wurde ihm entgegen gebracht, manche fingen an zu tuscheln. Doch sobald er innen in ihre Augen sah, verstummten die Bewohner und Angst trat in ihre Gesichter. Dieser Moment brachte den Uchiha zum schmunzeln, sie sollten Angst vor ihm haben, wenn ihnen ihr Leben lieb ist.*

Flashback Ende

„Naruto-kun!“ sagte Sakura so leise wie möglich und tippte ihn an. „Mhm...?“ verschlafen sah sie der Ninja an aus seinen blauen Augen an. „Sakura-Chan?“ fragte dieser und rieb sich die Augen. „Psst!“ meinte Sakura, legte einen Finger auf ihre Lippen, mit der anderen Hand deutete sie auf Sasuke. „Hast du Lust etwas rauszugehen?“ fragte sie den blonden Chaoten leise. Naruto nickte nur, das ließ er sich nicht zweimal sagen, er wollte sich endlich wieder bewegen. Etwas benommen setzte er sich auf und im ersten Moment verlor er das Gleichgewicht, lange liegen war nie sein Ding, er versuchte es wieder und langsam folgte er Sakura leise und schloss sachte die Tür hinter sich. In diesem Moment sahen zwei schwarze Augen auf diese und zogen sich zornig zusammen.

Sakura und Naruto gingen in den kleinen Park den das Krankenhaus besaß und setzten sich auf eine alte Bank. „Ah endlich wieder frische Luft!“ sagte der Uzumaki und streckte sich erst mal. Sakura kicherte und tat es ihm gleich. „Iruka vermisst dich schon! Er hat keine Lust immer alleine Nudelsuppe zu essen!“ sagte sie und sah zum Himmel. „Darauf freue ich mich schon am meisten!“ meinte Naruto und streckte sich nochmals kräftig, dabei stellte er zufrieden fest dass sein Körper sich wieder erholt hatte. „Wie geht es deinen Verletzungen?“ fragte Sakra und sah ihn an. „Sakura du kennst mich doch!“ meinte Naruto. „Mich haut nichts um!“ er zeigte mit dem Daumen nach oben. „Da hast du recht!“ kicherte Sakura. „Ich soll dir schöne Grüße von Hinata sagen! Sie traut sich nicht ins Krankenhaus zu kommen!“ meinte sie und Naruto wurde plötzlich knallrot im Gesicht. Sakura sah ihn an. „Naruto-kun du siehst ja aus wie eine Tomate!“ sie lachte und zeigte mit dem Finger auf ihn. „Was?? Stimmt ja gar nicht!“ wehrte sich Naruto und kitzelte Sakura. Diese lachte herzlich, dieser Junge war wirklich unglaublich, sie war froh dass sich ihre Freundschaft so entwickelt hatte.

An einem Fenster beobachtete ein junger Mann mit schwarzen Augen dieses Schauspiel. Seine Hand ballte sich zu einer Faust, wie konnten sie da zusammen sitzen

und sich wie kleine Kinder amüsieren, sie waren Ninja und keine Kinder. „Ah Sasuke!“ sagte eine dunkle Stimme. „Bist du aufgewacht?“ fragte Kakashi und stellte sich neben ihn. Sein Blick fiel auf Naruto und Sakura die rumalberten. „Tzz, was für Kleinkinder!“ Sasuke und steckte seine Hände in die Hosentasche. Er wandte Kakashi den Rücken zu und ging los. „Einen Moment!“ Kakashi schnappte sich seinen Schüler, er hielt ihn an der Schulter fest. „Was?“ er zog Sasuke hinter sich her. „Lass mich los! He was soll das verdammte Scheiße! Kakashi!“ rief dieser und versuchte Kakashi los zu werden.

Naruto und Sakura beruhigten sich, die Haruno stricht sich eine Träne aus den Augen. „Du willst reden hab ich recht?“ fragte Naruto, seine Wangen waren gerötet vom herumalbern. Sakura nickte knapp und lehnte sich zurück. „Es ist wegen Sasuke oder?“ Naruto verschränkte die Hände und stützte sie auf den Knien ab. „Ja! Seit er zurück ist, hat er sich zwar etwas geändert aber...ich habe das Gefühl ich Nerve ihn noch mehr als damals! Ihr beide, bei euch ist es wie immer, das ein und selbe Verhältnis wie früher, aber ich? Ich habe ihm damals meine Gefühle gestanden und wenn ich ihn jetzt sehe, wie soll ich mich denn Verhalten?!“ sagte Sakura. „Weist du! Sasuke ist ein Arsch, Gefühlskalt und ein blöder Egoist! Also verhalt dich wie immer, egal was du in seiner Gegenwart tust, es ist immer falsch! Man kann dem Herrn Uchiha nichts recht machen!“ Naruto und stand auf. „Und trotzdem, denke ich, bedeuten wir ihm mit Sicherheit etwas! Der Idiot will es nur nicht merken!“ Narutos Gesicht zierte ein Lächeln als er mit dem Daumen nach oben zeigte. „Welcher Idiot?“ fragte plötzlich eine dunkle Stimme.

Naruto blickte hinter sich und erkannte Sasuke. „Aha Mister Cool auch schon wach?“ fragte Naruto neckisch und klopfte ihm auf die Schulter. „Na hör, mal versuch mal bei deinem Geschnarche einzuschlafen! Da muss ich ja irgendwann schlaf nach holen Dobe!“ meckerte Sasuke und sah ihn zornig an. „Wie war das?“ fragte Naruto und seine Hand ballte sich zu einer Faust, er wandte dem Uchiha das Gesicht zu und ließ einige Fluch Triaden los, der Uchiha tat es ihm gleich, beide fassten sich am Kragen und schrien sich an. Sakura schüttelte nur den Kopf. „Nana, ihr werdet bald entlassen also immer Ruhig bleiben!“ sagte Kakashi und trennte die beiden voneinander. „Was machen eigentlich deine Wunden Sakura?“ fragte Kakashi und tätschelte Naruto und Sasuke den Kopf, was beide mit einem brummen quittierten. Das Mädchen senkte den Kopf, wie ein Vorhang legten sich ihre rosa Haare vor ihr Gesicht. „Sind so gut wie verheilt, es werden wohl nur kleine Narben bleiben! Tsunade hat sich Mühe gegeben!“ meinte sie knapp und zeichnete mit ihrem Finger Kreise auf der Bank. Kakashi sah sie genau an, ihre Hand zitterte leicht. <Mhm....Tsunade hat mir erzählt dass du nur noch kleine Wunden in nächster Zukunft heilen darfst, dein Limit an Chakra war erreicht und es gab Risse in einigen Chakrabahnen> Er wandte seinen Blick von ihr ab und lächelte die beiden Streithähne an. „Nun ja ich habe noch eine Überraschung für euch! Hab ich ganz vergessen!“ sagte Kakashi und kratzte sich verlegen am Kopf. „Was den Sensei? Ein neuer Auftrag?“ fragte Naruto voller Begeisterung und hüpfte nervös von einem Fuß auf den anderen. „Aber nein! Hat dir der letzte nicht gereicht?“ Kakashi zog eine Augenbraue nach oben. „Wir machen 3 Tage Erholungsurlaub!“ meinte er grinsend und blickte in die Gesichter seiner Schüler. „Was?“ fragten Sasuke und Naruto gleichzeitig. „Ich verzichte da Trainiere ich lieber! Also würde ich Urlaub machen!“ sagte Sasuke und lehnte sich gegen einen Baum, sein dunkler Blick ruhte auf Kakashi, er konnte es nicht fassen, was sollte der Mist. „Du wirst Teilnehmen genauso wie ihr beiden! Team 7 sollte mal wieder etwas Zeit miteinander verbringen!“ meinte

Kakashi und seufzte, er wusste das ausgerechnet der Uchiha Probleme machen würde. „Sobald Sasuke und Naruto hier raus dürfen geht's los! Und Sasuke du wirst Teilnehmen!“ damit verschwand ihr Sensei in einer Rauchwolke. „Na toll!“ meckerte Sasuke und verzog angewidert das Gesicht. „Vielleicht macht es Spaß!“ Naruto versuchte die Stimmung etwas aufzulockern. „Pah auf so was kann ich verzichten! Spaß hattest du ja wohl schon genug im Leben“ Sasuke sah Naruto finster an.

Sakura schwieg die ganze Zeit über und sah zu Boden. „Was meinst du Sakura-chan?“ fragte Naruto und wedelte mit einer Hand vor ihrem Gesicht rum. Sasuke schielte zu ihr. <Tzz drei Tage mit den beiden, da kann ich mich gleich von Orochimaru töten lassen> dachte er, drehte sich um und ging. „Sakura-chan?“ fragte Naruto. „Ähm ja entschuldige! Das wird bestimmt super, aber jetzt solltest du dich ausruhen!“ sagte sie und bohrte einen Finger auf Narutos Brust. „Jaja sonst bekomme ich nachher noch solche Falten wie du!“ sagte er und grinste. „Wie war das?“ Sakura drohte ihm mit der Faust. „Ähhh...!“ Naruto rannte los und Sakura rannte ihm wüste Beschimpfungen schreiend hinterher. „Ahhh.....bitte nicht Sakura-chan...!“ „Dir scheint es ja wieder besser zu gehen!“ rief Sakura bevor man einen lauten Knall vernahm.

Dann war es soweit. Sasuke und Naruto wurden aus dem Krankenhaus entlassen, ihre Wunden waren verheilt, und da beide nach einem Streit fast das ganze Krankenhaus zerstört hatten, sah Tsunade keinen Grund mehr die beiden noch länger dort zu lassen. Vorher. „Puh endlich wieder frische Luft!“ sagte Naruto und sah zornig zu Sasuke. Dieser hatte die Hände in den Hosentaschen und den Kopf gesenkt. Gott wie konnte jemand so still sein? Dieser Blödmann von Uchiha schwieg nun schon seit zwei Tagen. Naruto warf einen Blick auf ihn, in diesem Moment sahen ihn zwei zornige schwarze Augen an. „Ist was?“ fauchte Sasuke ihn an. „Ähm...nein nein...!“ sagte Naruto und verzog das Gesicht. Er seufzte, der Uchiha konnte also doch reden, nur die Art gefiel dem Uzumaki überhaupt nicht.

Sakura packte ihre Sachen in den Rucksack. „Mhm das dürfte alles sein!“ sagte sie und schaute noch mal nach, fasst alles was sie an Medizinischer Versorgung gebrauchen konnten hatte sie neben Kleidern und Büchern eingepackt. Erschöpft ließ sie sich auf ihr Bett fallen und lauschte einen Moment dem Wind der ihre Gardinen hin und her wehte. Ein paar kleine Vögel ließen sich auf dem Baum vor ihrem Fenster nieder und zwitscherten. Die Sonne brannte und viele Leute schützten sich mit Hüten, nach dem Regen der noch vor ein paar Wochen Konoha heim suchte, freute sie sich umso mehr über die warmen Strahlen der Sonne. Nur ein paar kleine Wölkchen waren am Himmel zu sehen, diese zogen langsam über Konoha hinweg. Sakura erinnerte sich daran als sie Sasuke das erste Mal wieder gegenüberstanden.....

### *Flashback*

*Ihr Herz schlug schnell, viel zu schnell, schweiß lief ihre Stirn hinunter. Sie spürte eine Unruhe die sich in ihrem Körper breit machte. Dem blonden Jungen neben ihr schien es nicht anders zu ergehen. Seine Adern waren angeschwollen und zuckten. Seine Hände zitterten leicht als er den Türgriff umfasste. Langsam öffnete er die Tür. Es dauerte so lange....*

*Zwei schwarze Augen blickten in ihre Richtung und fixierten sie für einen Moment, dann senkte er sofort den Blick. Die Hokage seufzte und sah über einen riesigen Stapel Papier zu den beiden Personen. „Da seid ihr ja!“ sagte sie und spürte die Anspannung die in der*

Luft lag. „Ich dachte ihr taucht wesentlich früher auf!“ Die Hokage verschränkte die Arme vor der Brust. Niemand rührte sich, man hörte nur das leise Geräusch das beim Ein- und Ausatmen der Luft entstand. „Also bist du wieder da Teme!“ fauchte Naruto und stellte sich mit einem skeptischen Blick vor Sasuke. Dieser sah ihn zornig an. „Verschwinde aus meiner Sicht Dobe!“ fauchte Sasuke. „Immer ruhig bleiben ihr beide!“ sagte Tsunade schlug mit der Hand auf den Tisch. „Ihr verursacht mir nur unnötige Kopfschmerzen!“ Sie blickte von Naruto zu Sakura. „Sasuke wird ab morgen wieder in Team 7 sein!“ aus ihrem Mund klang es so unwirklich, Sakura als auch Naruto versteiften sich und warfen sich einen kurzen Blick zu.

„Tsunade-sama meint ihr das ernst?“ Sakura hatte was in ihrem Kopf schwirrte einfach laut ausgesprochen, sofort hafteten alle Blicke auf ihr. Rot färbten sich ihre Wangen und die Iryonin sah nervös zu Boden. „Hast du damit etwa ein Problem?“ es war Sasukes dunkle Stimme die ihr antwortete, mit einem unergründlichen Blick sah er auf sie. Sakura versuchte seine kalten Augen auszuweichen. Sie spiegelten keinerlei Emotionen, nicht nur eine tiefe alles verschlingende Schwärze. „He wie redest du mit Sakura-Chan! Teme!“ fauchte Naruto und stellte sich mit erhobener Faust vor Sasuke. Diese umgriff Narutos Handgelenk und drückte zu. „Halt deinen Mund!“ zischte Sasuke. „Hört auf beide!“ rief Sakura und drehte ihnen den Rücken zu. „Wenn das alles war Tsunade würde ich gerne gehen!“ Sakura wartet erst gar nicht auf eine Antwort sondern stürmte aus dem Büro der Hokage. „Teme das hast du toll gemacht!“ fauchte Naruto und rannte Sakura hinter her. Sasuke vernahm wie die Hokage den Kopf schüttelte und etwas murrend vor sich hin faselte.

### Flashback Ende

Ein kleines Glockenspiel lies Sakura aufschrecken und an die weiße Decke starren. Sie setzte sich auf und blickte noch einmal in den Spiegel. Dann zog sie ihren Rucksack an und verließ das ihr Zimmer.

Mit gesenktem Kopf ging sie durch die überfüllten Straßen Konohas. Einige Leute rempelten sie an doch das war ihr ziemlich egal. Sie ging nur geradeaus, folgte einem inneren Impuls. In Gedanken versunken rempelte sie eine Person ziemlich heftig an. Genervt blickte sie auf um sich zu entschuldigen, sie blickte in schwarze Augen die sie böse ansahen. „Entschuldige Sasuke-kun!“ sagte sie leise. „Tzz, pass auf wo du hingehst!“ sagte er und ging an ihr vorbei. Sakura schluckte und ging einfach weiter. Ohne sich umzudrehen, ohne etwas zu sagen, früher hätte sie anders reagiert, doch die Zeiten ändern sich. Sasuke drehte seinen Kopf für eine Sekunde um und sah Sakura gerade noch in der Menge verschwinden. Scheinbar hatte nicht nur er sich verändert.

Naruto packte eifrig seine Sachen ein und machte sich auch schon auf den Weg. „Heute werde ich mal nicht zu spät kommen!“ dachte er und rannte los. Ob die nächsten drei Tage wirklich erholsam wurden, daran zweifelte er im Moment noch. Naruto erinnerte sich an ein kleines Gespräch das er und Sasuke geführt hatten nach dem sie das Krankenhaus verlassen hatten.

### Flashback

„Oi Teme!“ sagte Naruto und schielte zur Seite. Sasuke funkelte ihn böse an. Man der konnte einen wirklich mit seinen Blicken töten, Naruto seufzte. „Ich dachte du wolltest dich etwas ändern? Du hast es versprochen denk dran!“ sagte er und verschränkte die Arme hinterm Rücken. „Tzz, gar nichts habe ich, hör zu, ich ging weg um solchen Kinderkram nicht mehr machen zu müssen!“ zischte der Uchiha, Naruto blieb stehen. „So

*Kinderkram? Dann sag mir warum du dir diesen Kinderkram wieder freiwillig antust? Mag dich Orochimaru etwa nicht mehr Sasuke?" stichelte Naruto und sah Sasuke mit einem zornigen Grinsen an, er konnte einfach nicht anders, der Uchiha brachte ihn so langsam auf die Palme. Sasuke drehte sich Blitzschnell um und umfasste Narutos Hals, ganz langsam drückte er zu. „Hör zu, das geht weder dich noch sonst jemanden etwas an kapiert? Last mich einfach in Ruhe hier leben o.k.!" es war keine Frage das spürte Naruto, und er war froh das der Uchiha seinen Griff etwas lockerte. Naruto knirschte mit den Zähnen. „ Niemand macht dir etwas, alle lassen dich in Ruhe, denkst du Sakura und mir macht das alles Spaß? Immer deiner scheiß Launen ausgesetzt zu sein?" er schrie den Uchiha an und seine Augen funkelten wütend. „Dann ignoriert mich eben!" zischte Sasuke und verschwand einfach. „Du sturer Blödmann!"*

*Flashback Ende*

Sakura ging einfach weiter und kam nach kurzer Zeit am Tor von Konoha an. Sie wandte ihr Gesicht zum Himmel und genoss die warmen Sonnenstrahlen. Seufzen blickte sie zu Boden und lehnte sich gegen die große Massive Steinwand. Kleine weise Wolken schwebten über ihren Kopf, fortgetragen vom Wind. „Sakura-san!" sagte eine ihr Bekannte Stimme. „Oh Hallo Lee-san!" sagte sie und sah ihn an mit einem Lächeln an. „Hat euer Team einen neuen Auftrag? Ich hatte von eurem letzten gehört! Geht es dir wieder gut?" besorgt blickte er sie an. „Nein wir machen mit Kakashi 3 Tage Erholungsurlaub! Mir geht es wieder gut! Also nicht so einer besorgte Mine machen!" Sakura zwinkerte ihm zu und grinste als sich seine Wangen rot färbten. „Da werdet ihr bestimmt viel Spaß haben!" meinte Lee und zeigte mit dem Daumen nach oben. „Gai-Sensei will mit uns nur ein paar einfache Aufträge machen, als Training!" er machte einen Schmollmund. „Du solltest ihm mal einen Ausflug mit Trainingseinheiten vorschlagen!" Sakura lächelte. „Gute Idee Sakura-san" Lee hob noch einmal die Hand und verschwand.

Sasuke lief über die Dächer von Konoha. Er hatte keine Lust durch die Straßen zu gehen und sich die Gespräche der Leute anzuhören, noch schlimmer waren aber diese nervigen Blicke. Er wollte einfach nur seine Ruhe haben. Wie sehr es ihn nervte hier zu sein, Kinderaufträge und kaum ein richtiges Training, sollte jemand Konoha angreifen würden sie unter gehen. Schon von weitem erkannte er Sakura die mit geschlossenen Augen an die Wand lehnte. Sasuke schmunzelte, das Mädchen nah seine Umgebung überhaupt nicht war, sie war ein viel zu leichtes Opfer. Grinsend nahm er ein Kunai und warf es in ihre Richtung, sie schien tatsächlich nicht zu reagieren. Sasukes Augen weiteten sich. Sollte er es doch übertrieben haben? War es ein Fehler gewesen? Aber so blöd konnte die Haruno nun wirklich nicht sein! In dem Moment schnellte Sakuras Arm hoch und sie wehrte den Kunai mit einem ihrem eigenen ab. Ihre grünen Augen wanderten zu Sasuke, er landete vor ihr und grinste schelmisch. Er hatte sie wirklich unterschätzt, ihre Reaktion kam genau im richtigen Moment. Der Wind wehte seine schwarzen Haare zur Seite und seine Augen fixierten ihre grünen. „Nicht schlecht!" sagte er und hob sein Kunai auf.

Sakura antwortete ihm nicht. „Tzz redest du nicht mehr mit mir Nervensäge?" fragte er und zog eine Augenbraue hoch. Sakura zitterte und Sasuke glaubte sie würde jeden Moment weinen doch dann.... Ein lautes Klatschen war zu hören. Aufgescheuchte Vögel flogen in den Himmel. Sakuras Hand zuckte immer noch und sie sah ihn böse an. Sasuke grinste und wischte sich etwas Blut aus dem Mundwinkel, sie hatte einiges an Kraft in diesen Schlag gelegt, er spuckte vor ihre Füße. Sakura sah ihn an zornig an, in ihren grünen Augen loderte ein gefährliches Feuer.

„Nervensäge, Nervensäge, ich kann es nicht mehr hören!“ schrie sie ihn an. „Du bist ja noch kälter und gefühlloser als damals!“ Sakura sah ihn wütend an. Sasuke neigte den Kopf zur Seite und grinste. „Ich wüsste nicht was dich das angeht!“ sagte er und sein Grinsen verzog sich zu einer ernsten Mine. „Es geht mich nichts an! Es ging mich ja noch nie etwas an, damals hast du mich ignoriert weil ich schwach war, weil ich ein Klotz am Bein war, aber ich habe mich geändert Sasuke! Du kannst gerne mit anderen so umspringen! Aber ich bin keine Nervensäge mehr!“ Ihre Hand ballte sich zu einer Faust. „Ich bin stärker geworden Sasuke und nicht mehr der ewige Klotz am Bein! Das sollte langsam in deinen Schädel reingehen!“ Sakura schluckte, verfluchte sich als die Tränen ihre Wange hinunter liefen, die salzige Flüssigkeit tropfte auf den Boden, zu viele angestaute Emotionen überfluteten sie. Tapfer fixierten ihre Augen seine weiter. „Du willst stark sein? Huh? Hier stehst du und heulst rum wie ein kleines Mädchen!“

Wie konnte ein Mensch nur so werden? Solche Gefühle in sich tragen? Sakura verstand es nicht, sie verstand ihn nicht, so kannte sie ihn nicht, so war er nie gewesen und es schmerzte sie, das hier war eine Kopie von Orochimaru! Sollte er es am Ende sein? Sollte das gar nicht Sasuke sein sondern Orochimaru der sich seines Körpers bemächtigt hat? Quälende Fragen die Sakura unheimliche Kopfschmerzen verursachten.

Naruto kam auf die beiden zugelaufen und rief Sakura Namen. Diese sah zur Seite und wischte sich schnell die letzten Tränen weg um ihn anzulächeln wie sie es immer tat. „Hallo Sakura-chan!“ sagte Naruto und rang nach Luft. „Sorry aber früher ging’s nicht ich habe noch Hinata getroffen und...!“ Naruto wurde leicht rot. Sakura kicherte. „Schon o.k.! Du kennst doch Kakashi!“ meinte sie. Naruto lachte und wandte seinen Blick zu Sasuke. „Aha auch schon da Mister Obermacho?“ fragte Naruto und sah ihn zornig an. Sasuke drehte langsam seinen Kopf und sah Naruto an. „Hahahaha!“ lachte Naruto und kratzte sich verlegen am Kopf.

Next Chapter: What hurts the most